

NA v. 14.03

## Pflanzaktion der SDW am Samstag

NIDDA (dt). Am kommenden Samstag, 3. April, soll rund 500 Meter westlich des Niddaer Stadtteiles Schwickarthausen – am Laisbach – ein Feldgehölz angelegt werden. Treffpunkt für alle interessierten Helferinnen und Helfer ist um 9 Uhr an Ort und Stelle. Gegen Mittag soll die Pflanzaktion dann abgeschlossen sein. Pflanzhacken sind vorhanden. Diese neuerliche Naturschutz-Aktion findet in Zusammenarbeit zwischen Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – SDW Nidda und Umgebung – und dem Wasserverband Nidda statt. Die Veranstalter würden sich über viele Helfer sehr freuen. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

# Schutz des Grundwassers steht weiter im Mittelpunkt der Naturschutzarbeit

In der Jahreshauptversammlung der SDW Nidda wurde über viele Aktivitäten berichtet

NIDDA (dt). Viel Positives über die Aktivitäten der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Nidda und Umgebung, aber noch viel mehr negatives über den Zustand der Natur wußten die Vorstandsmitglieder der SDW anlässlich der Jahreshauptversammlung zu berichten. Der überfüllte Saal im Niddaer Bürgerhaus bewies jedoch einmal mehr, daß das Bewußtsein der Bevölkerung zum Erhalt der Natur weiter wächst. Auch die SDW-Partnergruppe aus Bad Kösen war mit ihrem Vorsitzenden Siegfried Schultz vertreten.

In den Tätigkeitsberichten des ersten Vorsitzenden Wolfgang Eckhardt und des zweiten Vorsitzenden Christian Lehmann konnte im Rückblick auf die vergangenen drei Jahre über eine sehr aktive Arbeit berichtet werden. Dabei standen immer wieder der Schutz, die Erhaltung und Wiederherstellung der natürlichen Lebensräume und des Waldes im Vordergrund. Ebenso müsse der Verschmutzung oder Schädigung der Landschaft, der Luft, des Wassers und des Bodens entgegengewirkt werden. Man versuche, diese Ziele unter anderem durch Öffentlichkeitsarbeit zu erreichen.

Schwerpunkte der bisherigen und zukünftigen Arbeit seien, das Waldsterben und Eingriffe in den Wald zu verhindern. Als eng damit verknüpft sei die Wasserentnahme aus dem Vogelsberg zu sehen. Erschreckend mußte dazu festgestellt werden, daß die Wasserbilanz für die Planungsregion Südhessen bereits für das Jahr 2000 ein Wasserdefizit

von 38 Millionen Kubikmetern im günstigsten und von 79 Millionen Kubikmetern im ungünstigsten Falle prognostiziere. Ein Großteil davon solle noch zusätzlich aus dem Vogelsberg abgepumpt werden. Hier müsse massiv entgegengewirkt werden, da die Obergrenze der Wasserentnahme bereits erreicht sei.

Die beiden Vorsitzenden sowie Geschäftsführer Hans-Joachim Schwarz dankten allen Helfern, Freunden und Förderern für die freundliche Unterstützung der Naturschutzarbeit. Schwarz berichtete sodann von 30 verschiedenen Aktivitäten und 600 praktischen Arbeitsstunden im abgelaufenen Jahr. Ebenso stellte er eine Übersichtskarte mit weit über 20 Naturschutzprojekten vor, die die SDW angelegt habe und betreue. Schatzmeister Ernst Braun berichtete von sehr vielen Kassenbewegungen, die ebenfalls die Aktivitäten des Verbandes unter Beweis stellten. Die Kassenprüfer Otto Merz und Ernst Sellmann lobten die hervorragend geführte

Kasse. Lars Lindner konnte auf viele Aktivitäten und eine gute Stimmungslage bei der Niddaer Waldjugend zurückblicken. Unter der Wahlleitung von Dr. Ulrich Kappes wurde dann der Vorstand für die nächsten drei Jahre wie folgt gewählt: Erster Vorsitzender Wolfgang Eckhardt, zweiter Vorsitzender Christian Lehmann (zugleich Mitglied des Landesvorstandes), Geschäftsführer Hans-Joachim Schwarz, Schatzmeister Ernst Braun, Beisitzer Rudi Lind, Reinhold Stock, Gundra Zinn, Stefan Betz und Heiko Ruppel. Zum Kassenprüfer für die nächsten zwei Jahre wurde Otto Rack gewählt. Otto Merz (Kohden) überreichte sodann eine Spende der Niddaer Vogelschutzgruppe, für die der SDW-Vorstand ganz herzlich dankte. Adam Strecker (Ranstadt), SDW-Fachwart für Fledermäuse, hielt anschließend ein Kurzreferat zum Thema „Fledermausschutz“.

Abschließend wurde auf die Großveranstaltung zum „Tag des Baumes“ am Sonntag, 25. April, in Nidda hingewiesen, zu der die Bevölkerung bereits jetzt recht herzlich eingeladen wurde. Ebenso wurde eine Pflanzaktion für kommenden Samstag, 3. April, 500 Meter westlich von Schwickarthausen, am Laisbach, angekündigt und um Unterstützung gebeten. Treffpunkt zu dieser Aktion ist um 9 Uhr.